

„JAPANOLOGIE? (!) ... WAS KANN MAN DAMIT DENN MACHEN?“

Info-Abend Rund um Praktika, Stipendien und
Arbeitsmöglichkeiten für angehende Japanologen

Mit den Gästen:

Dr. Yamanaka Nobuyuki

Dr. Verena Maser (ehem. Universität Trier)

Veranstaltet durch: Oliver E. Kühne, M.A. (FAU, Japanologie)

„JAPANOLOGIE? (!) ... WAS KANN MAN DAMIT DENN MACHEN?“

Info-Abend Rund um Praktika, Stipendien und
Arbeitsmöglichkeiten für angehende Japanologen

Mit den Gästen:

Marianna Kürtova (ehem. FAU)

Dr. Verena Maser (ehem. Universität Trier)



Silberstreif der Hoffnung! ^_^

Veranstaltet durch: Oliver E. Kühne, M.A. (FAU, Japanologie)

ABLAUF

➤ Präsentation

- Praktika: Warum, wo und wie?
- Stipendien: Wege ins Ausland
- Arbeitsmöglichkeiten: Und was nach dem Studium?

➤ Erlebnisberichte aus der Arbeitswelt

- Dr. Verena Maser (ehem. Universität Trier)

➤ Fragen und Diskussion



DR. VERENA MASER

Kurz-Bio

- Geb. in Nürnberg FAU (2 Jahre), Tokyo Gaikokugo daigaku und Universität Trier
- Magister und Promotion an der Universität Trier
- Heute: **freie Dolmetscherin, Übersetzerin und Autorin**

PRÄSENTATION: PRAKTIKA, STIPENDIEN UND ARBEITSMÖGLICHKEITEN

Vortragender: Oliver E. Kühne, M.A.

(ehem. Universität Heidelberg, Universität Trier,
Gakugei University of Tokyo, University of the Ryukyus,
Waseda University, Freie Universität Berlin;
gegenwärtig Universität Tübingen und Universität
Erlangen-Nürnberg)

GLIEDERUNG

1. Praktika: Wieso, weshalb, warum?

- A) Praktika im Inland
- B) Praktika im Ausland

2. Stipendienmöglichkeiten

- A) Stipendien Inland
- B) Stipendien Ausland
- C) Promotionsstipendien

3. Arbeitsmöglichkeiten

- A) Freie Wirtschaft
- B) Arbeiten in Japan
- C) Freiberufler
- D) Akademische Laufbahn

PRAKTIKA

Wieso, weshalb, warum?

Wenn ja, wo und wie?



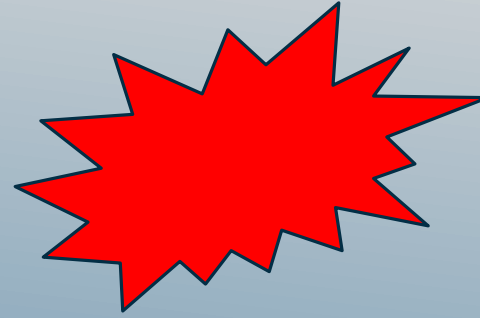
„WAS MÖCHTE ICH NUR
WERDEN???"

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted diagonally from the bottom-left towards the top-right, located in the lower right quadrant of the slide.

„WAS MÖCHTE ICH NUR
WERDEN???"

Antwort:

**DAS MUSS JEDER FÜR SICH SELBST
ENTSCHEIDEN!**



VORSICHT PRAKTIKA-VERMITTLUNG!!!

- Hohe Vermittlungskosten und Gebühren
- Allerdings: Vor-Ort-Betreuung und Entlastung bei der Suche

Beispiele:

<http://www.japaninternships.com/>



PRAKTIKA IM INLAND

Pro:

- First Hand Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln
- Entscheidungshilfe für die zukünftige Berufswahl

Contra:

- Zeitaufwand für Bewerbung und Suche
- (Finanzierung)

ANLAUFSTELLEN

Nihon Shokken: Praktikum mit Bezahlung

<http://www.nihonshokken.com/>

Japanische Banken und Unternehmen in Deutschland generell
(häufig mit Sitz in Düsseldorf oder Frankfurt am Main)

Stichwort: **Eigeninitiative!**



PRAKTIKA IM AUSLAND

Pro:

- Erfahrungshorizont erweitern
- Cultural Awareness schärfen
- Sprachkenntnisse vertiefen

Contra:

- Finanzierung
- Organisation

ANLAUFSTELLEN

Daimler: International Internship

<https://www.daimler.com/career/students/international-internship/>

Bosch: Internship in Japan

http://www.bosch-career.com/en/jp/joining_bosch_jp/students_jp/internship_jp/internships.html

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan

<http://www.japan.ahk.de/stellenmarkt/praktikum/>

Angebot des DAAD Japan

http://tokyo.daad.de/wp/de_pages/studieren-und-forschen/praktika/

Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/AusbildungKarriere/AAmt/Praktika/PraktikumAusland_node.html

Allgemeine Vorsicht: nicht alle Praktika sind bezahlt. Im Gegenteil!

Beispiel: Praktika bei DJG Japan oder Goethe-Instituten!

DAIMLER



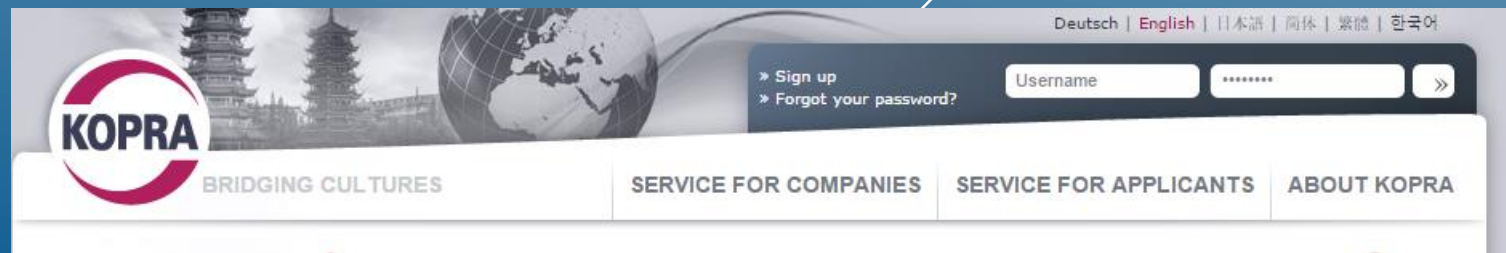
BOSCH

ANLAUFSTELLEN

Japanische Unternehmen direkt kontaktieren:

- *Ehemals existierten in japanischen Unternehmen keine Internships!*
- *Einige westlich ausgerichtete Unternehmen in Japan stellen auch Interns mit geringer Entlohnung an!*
- *Liste von Non-Profit-Organisationen und Firmen, die Internships (teils unentlohnt) anbieten:*

KOPRA: <https://www.kopra.org/index.php>



ANLAUFSTELLEN

Förderung für Praktika im Ausland:

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

<https://www.daad.de/ausland/praktikum/stipendien/de/161-stipendienprogramme/>

PROMOS

<https://www.daad.de/hochschulen/programme-weltweit/mobilitaet/promos/de/23661-programm-zur-steigerung-der-mobilitaet-von-deutschen-studierenden-promos/>

ERASMUS+ Praktikum

<https://www.fau.de/international/wege-ins-ausland/praxisaufenthalt-im-ausland/erasmus-praktika/>

STIPENDIENMÖGLICHKEITEN

Finanzierung des Studiums durch öffentliche
und private Träger im In- und Ausland

A) STIPENDIEN INLAND

Pro:

- Keine Rückzahlung wie bei BAFÖG oder Krediten

Contra:

- Teils sehr aufwendige Bewerbungsverfahren
- Teils mit Leistungskontrolle

ANLAUFSTELLEN

Deutschlandstipendium

<http://www.deutschlandstipendium.de/>

Studienstiftung des deutschen Volkes

<https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/>

Stipendiendatenbanken; u.a.:

<https://www.stipendienlotse.de/>



B) STIPENDIEN AUSLAND

Pro:

- Finanzierung in Japan einfacher
- Es muss nicht immer Japan sein! ;-)

Contra

- Lange Antragsformalien
- Teils muss bis zu 12 Monaten vorher beantragt werden!

ANLAUFSTELLEN

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

<https://www.daad.de/laenderinformationen/japan/de/>

Monbusho (MEXT) (über den DAAD zu beantragen)

<http://www.de.emb-japan.go.jp/austausch/stipendien.html>

JASSO (Achtung! Nur noch von Japan aus zu beantragen! 80.000Yen monatlich)

http://www.jasso.go.jp/en/study_j/index.html

Auslands-BAFÖG (unabhängig vom elterlichen Einkommen! Max. 819€ monatlich plus Reisekosten bis 1.000€)

<http://www.auslandsbafoeg.de/>

ANLAUFSTELLEN

Organisationen an den japanischen Universitäten (meist aus privaten Töpfen finanziert!)

Austauschuniversitäten der FAU:

- 1) **Utsunomiya daigaku**
- 2) **Tôkyô gaikokugo daigaku**
- 3) **Tôkyô gakugei daigaku**
- 4) **Mie daigaku**
- 5) **Ôsaka kyôiku daigaku**
- 6) **Yamaguchi daigaku**
- 7) **Kyôto kyôiku daigaku**
- 8) **Kansai daigaku**
- 9) **Seijô daigaku**
- 10) **Ôsaka daigaku**
- 11) **Kansei Gakuin Universität**

(teilweise mit Stipendien gekoppelt)

C) PROMOTIONSSTIPENDIEN

Voraussetzung:

Ein klar definiertes Forschungsprojekt mit Betreuer und
Annahme als Promovend!

Allerdings: Auch eine Promotion im Ausland ist möglich!

ANLAUFSTELLEN

DAAD

<https://www.daad.de/laenderinformationen/japan/de/>

Monbusho (MEXT) für Promovenden

<http://www.studyjapan.go.jp/en/toj/toj0302e.html>

JSPS (Japan Society for the Promotion of Science)

<https://www.jsp.go.jp/english/>

Japan Foundation

<http://www.jki.de/de/foerderprogramme/foerderprogramme-der-hauptstelle-von-the-japan-foundation.html>

ANLAUFSTELLEN

Cannon Foundation

<http://www.canonfoundation.org/>

...

Und viele mehr! Überblick bei der GJF (Gesellschaft für Japanforschung)

<http://www.gjf.de/japanstipendien.htm>

ARBEITSMÖGLICHKEITEN

Arbeitssuche nach dem Studium

„WAS MÖCHTE ICH NUR
WERDEN???"

Antwort:

**DAS MUSS JEDER FÜR SICH SELBST
ENTSCHEIDEN!**

MARKTSITUATION

In Deutschland:

- „*Geistis haben es nie leicht*“ = Das kommt ganz darauf an, was man sucht und was man mitbringt!
- Eigene Fähigkeiten kritisch evaluieren; Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen
- Arbeitssuche kann frustrierend sein, wenn die 15. Absage kommt
- Arbeitsfindung kann mehrere Monate einnehmen
- Praktika oft ein Schlüssel zur schnelleren Arbeitsfindung!



In Japan:

- Gute Marktsituation!
- Entsprechenden Fremdsprachenkenntnissen und „cultural awareness“ sind absolute Grundausstattung
- Interkulturelle Kompetenz ist in allen internationalen Branchen eine Schlüsselqualifikation



A) FREIE WIRTSCHAFT

Pro:

- (Vermeintlich) sicherer Arbeitsplatz
- Altersabsicherung
- „Flexible“ Arbeitsplatzsuche

Contra

- „Ist das wirklich das, was ich machen will?“
-

ANLAUFSTELLEN

Generell Firmen mit Abhängigkeiten/Zulieferern aus Japan

Z.B. Automobilbranche, Chemieindustrie, Technik-Sektor, etc.

Hier auch speziell deutsche Firmen in Japan wie u.a.

- Bosch
- Daimler
- Volkswagen
- BASF
- Mitsubishi
- Etc.

ANLAUFSTELLEN

Viele Japanologen sind zudem in Medienunternehmen tätig wie Fernsehen, Zeitungen, Verlagshäusern, Filmstudios, etc.

- Sat1
- RTL
- Akahata Berlin
- NHK in Deutschland
- Etc.

Viele der Medienunternehmen bieten nicht nur Praktika, sondern auch studentische Nebenjobs an!

ANLAUFSTELLEN

Internet-Seite mit Job-Angeboten dezidiert für Japanologen:

Blog des Instituts „Modernes Japan“ in Düsseldorf

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/oasien/blog/>

Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis

<http://www.djw.de/jobboerse/angebote.html>

J-Studien Mailingliste (nicht nur Job-Angebote!)

<https://listserv.shuttle.de/mailman/listinfo/j-studien>

Sehr gute Linksammlung für japanbezogene Stellenausschreibungen

<http://www.gjf.de/japanstellen.htm>

ANLAUFSTELLEN

... und wenn man etwas ganz anderes machen will, was nichts mit Japan zutun hat?

Große Unternehmen bieten jungen Absolventen diverse Trainee-Programme an, auf die man sich auch als Japanologe bewerben kann!

Z.B. hier:

<https://www.absolventa.de/trainee>

<https://www.stepstone.de/>

**WARUM VIELE JAPANOLOGEN NACH DEM
STUDIUM NICHTS MEHR MIT JAPAN MACHEN?**

=

**INTERKULTURELLE KOMPETENZ
UND SPRACHKENNTNISSE
ÖFFNEN VIELE KARRIERE-TÜREN!**

B) ARBEITEN IN JAPAN

Pro:

- „Ich bin in Japan!“
- Sichere Beschäftigungslage bei sprachlicher Eignung

Contra

- „Ich bin in Japan... -_-“
- Ohne Festanstellung: kein dauerhaftes Visum!

BERUFSBILDER

- Mitarbeiter in allen Bereichen, die im internationalen Handel unterwegs sind
- Branchen: nicht eingrenzbar!
- Auch durch Working Holiday (bis maximal 30) bis zu max. 12 Monate Arbeitserfahrungen in Japan sammelbar

ANLAUFSTELLEN

Internetseiten zur Jobsuche:

JREC

<https://jrecin.jst.go.jp/seek/SeekTop>

Work in Japan

<http://www.daijob.com/en/>

ARBEITSALLTAG IN JAPAN

- Großer Wandel auf dem Arbeitsmarkt und der Arbeitsplatzsituation
 - Andere Gender-Rollen als „bei uns“
 - Interviews verlaufen oft nach festen Schemata
 - In großen Firmen: starre Hierarchien und Senioritätsprinzipien
 - Allerdings: Arbeitsbedingungen stark branchenabhängig!
-
- Zu dem Thema „Arbeiten in Japan“ auch viele Threads auf www.japanisch-netzwerk.de/



Shizuo Kambayashi / AP



C) ARBEITEN ALS FREIBERUFLER

Pro:

- Eigene Zeiteinteilung
- Kein 9:00 to 5:00-Job

Contra:

- Altersvorsorge
- Manchmal 5:00 to 25:00-Jobs
- Unsicherheiten durch Trendwechsel in der Auftragslage

TYPISCHE BERUFSFELDER

- Übersetzer
- Dolmetscher
- Kongressbetreuung/Hostess
- Messe-Tätigkeit
- Als vereidigter Übersetzer: Übersetzen von amtlichen Dokumenten
- Reiseleiter
- Firmenberatung
- Erwachsenenbildung

D) AKADEMISCHE LAUFBAHN

Typischer Wunschablauf

Ziel: Professur

Stufen: Stipendiat, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Promotion

„Lecturer“, Post-Doc-Stipendium, Habilitation

Privatdozent, Professor

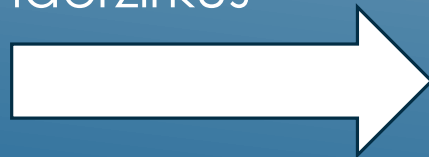


Pro:

- Forschen/Neues Entdecken
- Unterrichten

Contra:

- „Bildungspräkariat“
- Schlechte Berufsaussichten
- Hoher Konkurrenzfaktor
- „Akademischer Wanderzirkus“



Vortragender: Oliver E. Kühne, M.A.

(ehem. Universität Heidelberg, Universität Trier,
Gakugei University of Tokyo, University of the Ryukyus,
Waseda University, Freie Universität Berlin;
gegenwärtig Universität Tübingen und Universität
Erlangen-Nürnberg)

Pro:

- Forschen/Neues Entdecken
- Unterrichten

Contra:

- „Bildungspräkariat“
- Schlechte Berufsaussichten
- Hoher Konkurrenzfaktor
- „Akademischer Wanderzirkus“
- Zeitverträge/Maximallaufzeiten
- ... und was, wenn das Institut schließt?

ZUR REALITÄT EINER AKADMISCHEN LAUFBAHN:

WWW.PHD-COMICS.COM



RESÜMEE:

**KEINE LAUFBAHN MIT GARANTIE ZUM
GLÜCK ODER OHNE SCHATTENSEITEN!**

ERLEBNISBERICHT AUS DER ARBEITSWELT

Mit:

Dr. Verena Maser (ehem. Universität Trier)

ZUM SCHLUSS:

FRAGEN UND DISKUSSION

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted diagonally from the bottom-left towards the top-right, located in the lower right quadrant of the slide.